

Um eine Seebestattung in Deutschland durchführen zu können, ist es notwendig, dass der Verstorbene in besonderer Weise mit der See verbunden war. Dies kann beispielsweise eine frühere Tätigkeit als Seefahrer oder eine tiefe, geistige Verbundenheit zur See sein. Im Allgemeinen reicht eine Erklärung der Angehörigen gegenüber den zuständigen amtlichen Stellen aus, dass der Verstorbene mit der See verbunden war. In jedem Falle ist aber eine Genehmigung von amtlicher Seite erforderlich. Um Zweifeln vorzubeugen, empfiehlt sich eine Bestattungsverfügung zu hinterlegen, in der später der Wille des Verstorbenen klar erkennbar ist. Ausserdem ist es angebracht, sich wie bei der Patientenverfügung die Erklärung von mindestens einer anderen Personen bestätigen zu lassen, weil so Zweifel an der Echtheit der Bestattungsverfügung vermieden werden.

Bestattungsverfügung für die Bestattung auf See

Name, geboren am: _____

Strasse: _____

PLZ,Wohnort: _____

Ich erkläre hiermit im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte, dass ich nach meinem Ableben eingäschert werden möchte. Anschließend soll meine Asche auf See bestattet werden, da ich zu Lebzeiten aus folgendem Grund mit der See verbunden war:

Nach meinem Ableben soll meine Asche in folgendem Meer beigesetzt werden:

Nordsee

Ostsee

Sonstiges und zwar: _____

Die Stelle an der die Urne der See übergeben wird, soll an folgendem Ort im Meer sein:

Die Organisation der Bestattung übertrage ich an:

Folgende Personen sollen mit hinzugezogen werden, falls wichtige Entscheidungen hinsichtlich meiner Bestattung zu treffen sind, sofern diese nicht bereits durch die Verfügung fest gelegt sind:

Sonstige Bemerkungen:

Ich verfüge über eine(n) Vorsorgeversicherung Vorsorgevertrag bei:

Versicherungs/Vertragsnummer:

Entsprechend meines Rechts auf Selbstbestimmung unterschreibe ich diese Verfügung:

Ort,Datum _____

Unterschrift _____

Diese Willenserklärung habe ich geprüft und bestätigt.

Ort,Datum _____

Unterschrift _____

Ort,Datum _____

Unterschrift _____